



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „Hausarbeit in der Partnerschaft“

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Ziel des Forschungsprojekts, welches im Rahmen eines universitären Forschungsprojekts an der Technischen Universität Dresden durchgeführt wird, ist es herauszufinden, welche Faktoren dazu führen, dass Männer ab 25 Jahren mehr Care-Arbeit in Form von Hausarbeit in ihrer Partnerschaft übernehmen. Dabei soll untersucht werden, wie Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit, sozioökonomischer Status, Bildungsabschluss, Geschlechterrollenorientierung, Hauptverdienerstatus und Beziehungsmerkmale die Verteilung von Hausarbeit beeinflussen. Die Erhebung dient ausschließlich wissenschaftlichen Forschungszwecken. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, gesellschaftliche Zusammenhänge und Arbeitsteilungen innerhalb von Partnerschaften besser zu verstehen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Ansprechpartnerin:
Institut für Soziologie
Professur Methoden der empirischen
Sozialforschung
Carolina Krüger
Juliana Fritsche
Lara Sophia Fischer
Melanie Schütze
Nele Benkhardt

Prof. Dr. Natalja Menold
E-Mail: Natalja.Menold@tu-dresden.de
Tel.: +49(0) 351 463 37377

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSGD für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Die Umfrage erfolgt anonym, wir erheben und verarbeiten keine Adressdaten oder Daten, die direkt zur Identifikation oder zur Kontaktierung von Personen verwendet werden können.

Für die Forschungszwecke werden folgende anonyme Angaben zur Person verarbeitet:

- Fakultät
- Alter (Kategorien)
- Geschlecht
- Familienstand / Beziehungsstatus
- Haushaltsform
- höchster Bildungsabschluss
- Erwerbstätigkeit
- wöchentliche Arbeitszeit
- Einkommen (Kategorien)
- Hauptverdienerstatus innerhalb der Partnerschaft
- Angaben zur Aufteilung von Hausarbeit und Care-Arbeit
- Einstellungen zu Geschlechterrollen und Partnerschaft
- sozioökonomischer Hintergrund

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Zur Datenerhebung wird das Umfragetool LimeSurvey verwendet. Die Datenerhebung erfolgt weitestgehend anonym. Wir verzichten auf die Erhebung direkter Identifizierungsmerkmale. Aus der Kombination einzelner Angaben könnte theoretisch ein indirekter Personenbezug hergestellt werden. Dies wäre jedoch nur mit erheblichem Aufwand möglich und ist nicht Ziel der Forschung. Angaben werden bei Bedarf weiter aggregiert, um eine Re-Identifizierung auszuschließen.

LimeSurvey kann technisch bedingt Verhaltensdaten wie die Verweildauer auf einzelnen Seiten der Befragung erfassen. Diese Daten werden ausschließlich zur technischen Durchführung der Befragung genutzt und nicht weiterverarbeitet. Die statistische Auswertung der anonymisierten Daten erfolgt mit der Software RStudio.

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig und Sie können diese jederzeit beenden.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben und veröffentlicht.

Anonyme Daten aus dem Fragebogen werden Forscherinnen und Forschern für Replikation der Analysen und für weiterführende Forschung zur Verfügung gestellt oder über spezielle wissenschaftliche Selbstarchivierungsportale veröffentlicht. Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen der Daten und der Ergebnisse keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht

Sie können sich jederzeit an die oben genannten Kontaktpersonen wenden.

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an Prof. Dr. Natalja Menold (Natalja.Menold@tu-dresden.de)